

# MERKBLATT            zur GESTALTUNG eines AUSSTELLUNGSKATALOGES

Mit großem Aufwand werden **Kataloge** und **Festschriften** zu philatelistischen Veranstaltungen hergestellt. Dabei ist der freien Gestaltung Tür und Tor geöffnet. Zum einen sollen Kataloge und Festschriften individuell etwas über die Veranstaltung, oft aber auch über den Ort der Veranstaltung aussagen, zum anderen Kaufanreize bieten. Nicht selten beinhalten diese Kataloge wertvolle philatelistische und postgeschichtliche Aufsätze, die es wert sind, der Nachwelt erhalten zu werden und weiterer Forschung zur Verfügung zu stehen (Aussage von Dr. Anderson ).

Daher ist eine Voraussetzung, dass solche Veröffentlichungen (Kataloge, Festschriften etc. - bei Rang-3-Ausstellungen genügt ein Ausstellungsführer-) richtig zitiert werden können, um sie aufgrund des Zitats - Titel - in einer Bibliothek wiederzufinden. Deshalb muss die Titelaufnahme in den Bibliotheken nach einem bestimmten System vor sich gehen.

Die Bundesstelle Ausstellungswesen gibt dieses Merkblatt heraus, auch basierend auf einer Studie von Herrn Prof. Anderson, um oben genannte Aufgaben eines Kataloges oder einer Festschrift zu erfüllen, einfachere Handhabung für den Benutzer zu bieten und dem Veranstalter/Herausgeber die Arbeit zu erleichtern. Keineswegs soll eine Schablonisierung geschaffen werden; denn die wenigen wichtigen Merkmale eines Titelblattes können niemals der freien Gestaltung im Wege sein.

## 1. Titelblatt-Grundsätze

Ein Titelblatt sollte am Anfang eines Kataloges zu finden sein. Wo dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht möglich ist, muss der Umschlag die Rolle des Titelblattes übernehmen und erfüllen.

Das Titelblatt sollte in folgender Reihenfolge nennen:

1.1 Die Bezeichnung **Ausstellungskatalog** (Festschrift/Katalog zur...)

1.2 **Name der Ausstellung**, z.B. NAPOSTA o.ä.

und: "Briefmarken-Wettbewerbs-Ausstellung" oder "Briefmarkenschau"  
oder "Verbands-Briefmarken-Ausstellung im Rang...."  
oder "Nationale Briefmarken-Ausstellung" usw.

1.3 **Ort** der Veranstaltung und **Veranstaltungs-Gebäude mit navilesbarer Anschrift**

1.4 **Datum**: von....bis....(in arabischen Ziffern)

1.5 und unmittelbar dazu **Veranstalter/Ausrichter** etc.

1.6 gut sichtbar am Unterrand **Herausgeber / Verlag**

1.7 **Abgebildet werden müssen das Logo des BDPH/MV und ggf. das der DPhJ.**

Erst bei Erfüllung dieser wichtigen sieben Positionen ist eine ordentliche und wiederauffindbare Erfassung in Bibliotheken möglich.

## 2. Inhaltliche Reihenfolge - Empfehlung nach Wichtigkeit für den Anwender-

2.1 Nach dem Titelblatt **Inhaltsverzeichnis**

2.2 **Grußworte / Vorworte** (nicht zu viele Grußworte)

2.3 **Veranstaltungsprogramm** mit Zeiten / ggf. mit Eintrittspreisen usw.

2.4 **Drucksachen-Programm** mit Abbildungen, Preisen und Bezugsquellen

2.5 **Veranstalter-Angaben** z.B. Ehrenpräsidium, Veranstaltungs- und Ausstellungsleitung, Philatelistischer Ausschuss, Jury, Zuständigkeiten usw.

2.6 **Rahmenprogramme** mit Hinweisen z.B. auf Argen, Ausflüge, Besichtigungen, Sonderschauen usw.

2.7 **Aussteller- und Exponate-Verzeichnis mit Kurzbeschreibungen** (lt. Rückseite der Anmeldungen), **Verbands-Nummern (Pflichtangabe)**, **Rahmenzahl**, **"Raum für Vermerke"** (kann für Besucher, Aussteller und Jury gleichermaßen nützlich sein), **Rahmen-Plan** (ggf. alphabetisches Aussteller- und Exponate-Verzeichnis), bei **Literatur mit Bezugsquelle und Preisangabe**. **Nützlich kann es auch sein, besonders bemerkenswerte Exponate/philatelistische/postgeschichtliche Aufsätze mit kurzem Text und ggf. Abbildungen in den Katalog aufzunehmen.**

1.9.2010

### 3. Katalog-Rücken

Kataloge, die mit einem festen Rücken hergestellt werden, sollten unter allen Umständen auch eine Rückbeschriftung tragen, die wenigstens "Katalog", "Ausstellung", "Ort" und "Datum" zeigt.

### 4. HINWEIS auf Unterstützung

Ausstellungen die aus Mitteln der "Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V." unterstützt werden, müssen unbedingt an gut sichtbarer Stelle im Katalog den entsprechenden Hinweis tragen.

#### Muster für TITELBLATT oder UMSCHLAG eines Kataloges



# THÜBRIA 2002



**Briefmarkenausstellung  
im Rang II mit internationaler  
Beteiligung und Jugendklasse  
sowie Offener Klasse**



## 300 Jahre Post in Suhl

15. - 17. März 2002, Congress-Centrum Suhl

1.9.2010